

Stadt Delbrück

Integriertes Klimaschutzkonzept

PROTOKOLL

Zum Workshop Planen, Bauen, Sanieren am 13. Mai 2015 – 18 Uhr

Aufgestellt: Greven, 18. Mai 2015; Thomas Pöhlker

Verteiler: Teilnehmer des Workshops, Mitglieder des Arbeitskreises, Stadt Delbrück, infas enermetric

1 Teilnehmer

Nachname	Vorname	Institution
Ahmann	Rainer	Heimatverein Steinfurt
Bonati	Horst-Werner	CDU-Fraktion
Dockhorn-Kalkhofen	Regina	Bürger
Drake	Frank	SPD-Fraktion
Gereon	Potthardt	Stadtsparkasse Delbrück
Greitmeier	Ferdi	Heimatverein Bentfeld
Haase	Willibald	SPD-Fraktion
Lange	Marion	Grüne-Fraktion
Pöhlker	Thomas	infas enermetric
Relard	Dominik	Borgmeier Geflügel
Robrecht	Gustav	FDP Fraktion
Robrecht	Günther	Ing.-Büro
Stefan	Knapp	CDU-Fraktion
Werner	Daniel	CDU-Fraktion

2 Protokoll

Agenda

1. Begrüßung
2. Hintergrund Klimaschutzkonzept / Energie- und CO2-Bilanz
3. Einführung in den Themenschwerpunkt Planen, Bauen, Sanieren
4. Diskussion

1. Begrüßung

Die Begrüßung erfolgte durch Frau Stefanie Volkmer im Namen der Stadt Delbrück und Herrn Thomas Pöhlker als Moderator des Workshops.

2. Hintergrund Klimaschutzkonzept / Energie- und CO₂-Bilanz

Herr Pöhlker stellt die Ziele des Klimaschutzkonzeptes und den Projektzeitenplan des Integrierten Klimaschutzkonzeptes für die Stadt Delbrück dar. Weiter werden Ergebnisse aus der aufgestellten Energie- und CO₂-Bilanz vorgestellt.

→ Siehe Präsentation im Anhang

3. Einführung in den Themenschwerpunkt Planen, Bauen, Sanieren

Herr Pöhlker stellt mögliche Maßnahmen und Strategien zur Erschließung von Potenzialen im Handlungsfeld Planen, Bauen und Sanieren dar. Anhand von Beispielen, bestehenden Rahmenbedingungen, möglichen Potenzialen und Maßnahmen wird dabei in das Thema eingeführt.

→ Siehe Präsentation im Anhang

4. Diskussion

In der Diskussion sind eine Vielzahl von Maßnahmen und Projektideen erarbeitet worden, die nachfolgend aufgeführt werden.

Veranstaltungen

- Bau- und Sanierungsmesse (jährliche Veranstaltung initiiert durch die Stadt)
- Exkursionen (z. B. zum Klimapark Rietberg anbieten)
- Informationsveranstaltungen für Bauwillige
- Straßen- oder Siedlungsfest in Kombination mit einem Tag der Sanierung (offene Sanierung, Objektschau, Plakate zu durchgeführten Maßnahmen)
- Informationsabende (im kleinen Rahmen initiieren)

Quartiers- / Siedlungsansatz

- Klimaschutzsiedlung (im Rahmen der Planung neuer Baugebiete anbieten)
- Anfrage bei Grundstücksinteressierten (ob effiziente Gebäude von Interesse bzw. geplant sind, z. B. 3 Liter Haus, KfW Effizienzhaus, Passivhaus)
- Energetisches Quartierskonzept (erarbeiten)
- Energieversorgungskonzepte (für Siedlungen, insb. Neubau unter Berücksichtigung von individuellen Rahmenbedingungen)

Information

- Information an/für Kreditinstitute (über die Möglichkeiten und Effekte hocheffizienter Gebäude (z. B. Plusenergiehaus))
- Handwerker/Planerliste (über Qualifikationen und Referenzen von am Bau Beteiligten; bei der Stadt zu führen)
- Informationsstand auf dem Katharinenmarkt zu relevanten Themen (z. B. Neubausiedlungen, Effizienter Neubau, Sanieren im Bestand)

- Homepage der Stadt (Ergänzung der Homepage zu relevanten Themen, ggf. Verlinkung, Einbindung persönl. CO2-Bilanz)
- Information Grundstücksgrößen (um Investitionen nicht im Grundstückserwerb sondern in eine verbesserte Energieeffizienz des Gebäudes zu ermöglichen)
- Gebäudesteckbriefe mit Sanierungsvarianten (erarbeiten und publizieren)
- Gute Beispiele Sammlung
- Geringinvestive Maßnahmen (darstellen und publizieren)
- Publikationsreihe (z. B. im Stadtanzeiger mit Sponsoring durch am Bau Beteiligte)

Aktionen/Kampagnen

- Qualifizierungsoffensive für Bauherren, Handwerker und Planer (ggf. im Rahmen der Klimaschutzsiedlung)
- Kampagne CO2 (zwecks Sensibilisierung und Motivation, CO2 verständlich machen)
- Thermografieaktion (fördern und durchführen)
- Haus zu Haus Beratung (mit ortsansässigen Beratern durchführen)
- Anrufaktion (als Bürgeransprache zu Energie- und Klimaschutzthemen)
- Gebäudesanierung (Projekte, wie Jung kauft Alt, Abriss vs. Sanierung zur Unterstützung des Bestandserhalts und Reduzierung des Flächenverbrauchs)
- Aktion 10.000 m² Klimaschutz (Wärmedämmung des oberen und /oder unteren Gebäudeabschlusses mit Einbindung von Produzenten, Baumärkten, Planern und Handwerkern, Synergieeffekte erzeugen, ...)
- Aktion Licht für Delbrück (LED im Haushalt z. B. in Kombination mit Stromsparmcheck, direkter Einbau LED Leuchtmittel)
- Aktion Heizungspumpen

Beratung

- Anlaufstelle bei der Stadt (einrichten als Koordinations- und Ansprechstelle)
- Neutrales Beratungsangebot (einrichten, z. B. über Verbraucherzentrale oder Planernetzwerk)

Rahmenbedingungen

- Rabattierung Grundstückserwerb (ist zu prüfen; Verbindung mit effizienten Maßnahmen (Gebäudehülle, Einsatz erneuerbarer Energien)
- Richtlinie zur Vergabe von Grundstücken (um Energie- und Klimaschutzthemen ergänzen)
- Beratung Gebäudenutzung (zur verbesserten Nutzung von Gebäuden (Fokus Neubau und Bestand)
- Planung Grundstücksgrößen (um Investitionen nicht im Grundstückserwerb sondern in eine verbesserte Energieeffizienz des Gebäudes zu ermöglichen)
- Gebäudekataster (aufstellen)
- Wärmenetze (bei Neubau und im Bestand prüfen)

Netzwerk

- Forum Klimaschutz (Netzwerk und Austauschplattform für Planer, Bauherren, Handwerker, Banken, Makler)

Sonstige

- Schulprojekte (initiieren, weiteres im WS Klimaschutz und Bildung am 02.06.2015)

Abschluss des Workshops

Zum Abschluss des Workshops wird noch auf die weiteren Workshops hingewiesen:

Workshop 1: Erneuerbare Energien	06. Mai 2015, 18 - 20 Uhr
Workshop 2: Planen, Bauen, Sanieren	13. Mai 2015, 18 - 20 Uhr
Workshop 3: Mobilität	20. Mai 2015, 18 - 20 Uhr
Workshop 4: Energieeffizienz in Betrieben	27. Mai 2015, 18 - 20 Uhr
Workshop 5: Klimaschutz und Bildung	02. Juni 2015, 18 - 20 Uhr
Workshop 6: Energiesparen im Haushalt	10. Juni 2015, 18 - 20 Uhr
Workshop 7: Kommunale Liegenschaften	17. Juni 2015, 18 - 20 Uhr

Alle Termine finden im Forum der Schule am Nordring 2, 33129 Delbrück statt.

3 Weiteres Vorgehen

Alle eingebrachten Vorschläge werden auf Umsetzbarkeit geprüft und bei der Entwicklung des Klimaschutzkonzeptes und der Konkretisierung der Maßnahmen für die Stadt Delbrück einbezogen. Die Ergebnisse werden zum Ende des Jahres vorliegen und entsprechend kommuniziert. Synergien zu vorgeschlagenen Maßnahmen aus den anderen Workshops werden berücksichtigt (beispielsweise Überschneidungen der Informationsangebote und der Öffentlichkeitsarbeit zu erneuerbaren Energien und der Gebäudesanierung). Zudem werden bereits bestehende Angebote geprüft und soweit möglich einbezogen.

Weitere Projektideen werden jederzeit gern entgegengenommen:

Stadt Delbrück

Frau Stefanie Volkmer Tel:+49 | 5250 996 - 245 E-Mail: Stefanie.Volkmer@stadt-delbrueck.de

infas enermetric

Frau Andrea-Kinga Csiby Tel: +49 | 2571 | 58866-23 E-Mail: ACsiby@infas-enermetric.de